

EFERMITEIGH.

Burkhard Tomm-Bub, M. A. -Risikogruppe-

#COVIDIOTEN! BENEHMT EUCH!

Burkhard Tomm-Bub, M. A. -Risikogruppe-

Sind Sie ein Mörder? Sind Sie ein Selbstmörder?

Are you a murderer?
Are you a suicide?

Êtes-vous un tueur? Êtes-vous un suicide?

Katil misin İntihar mısın?

هل انت قاتل؟ هل انت انتحار

Sei un assassino? Sei un suicida?

Είσαι δολοφόνος; Είσαι αυτοκτονία;

INHALT

١/	\cap	\square	Λ/		R	Г
v	w	Γ	ΙV	w	П	ı

GESICHERTES WISSEN

AN DIE LEUGNER

EIGENE ERLEBNISSE IN STICHWORTEN

BEISPIEL AWWAD

BEIPIEL SATURN

BEISPIEL STRASSENBAHN

BEISPIEL TAXI

ERFAHRUNGEN ANDERER MENSCHEN

MAHNUNG

Impressum

#COVIDIOTEN! BENEHMT EUCH!

Dieses Buch berichtet über Alltagserfahrungen mit Corona - Leugnern und Corona - Leugnerinnen.

Mit Menschen, die zumindest verharmlosen und herunterspielen, die rücksichtslos und schlecht informiert sind.

Andere Menschen die darunter leiden, finden hier Bestärkung. Ihr seid nicht allein!

Wir verlangen, dass man sich an sinnvolle Regeln hält, Rücksicht und Menschlichkeit zeigt! Das ist keine Bitte!

Selbsterhaltung und Arterhaltung sind grundlegende Instinkte und Bedürfnisse aller Menschen.

Haltet euch daran!

Das Buch ist nicht kommerziell. Ein kostenloses pdf-Exemplar kann unter ogma1@t-online.de jederzeit angefordert werden.

Theoretisch mögliche Gewinne durch die Print-Ausgabe werden an wohltätige Organisationen im Corona-Hilfe-Bereich weiter geleitet.

Burkhard Tomm-Bub, M. A.

- Erziehungswissenschaftler -
- Risikogruppe -

Im August 2020

GESICHERTES WISSEN

(August 2020)

- + Der Corona-Virus existiert.
- + COVID 19 ist in DIESER Form neu.
- + Ca. 20% erleiden einen schweren Krankheitsverlauf.
- + Viele Menschen sterben durch das Virus oder mit Beteiligung des Virus.
- + Auch jüngere Menschen können erkranken.
- + Schwere Folgeschäden treten bei einigen Menschen auf.
- + Menschen ohne Symptome oder mit leichten Symptomen können andere Menschen infizieren / anstecken.
- + Es existiert eine weltweite Pandemie.
- * Schutzmassnahmen wie Abstand, Hygiene und Alltagsmasken SIND wirksam! Für einen selbst. Für die anderen Menschen!

Liebe Corona-Leugner*innen,

- + Eure Behauptung, es gäbe keine Pandemie, ist bewiesenermaßen falsch.
- + Eure Forderung alle Maßnahmen gegen Corona einzustellen, verstoßen gegen Artikel 2, Absatz 2 Grundgesetz.
- + Das Häuflein Eurer Möchtegern Fachleute al la Schiffmann, Wodarg, Bhakdi und so weiter, besteht eben NICHT aus Fachleuten und ist meiner Meinung nach von politischen Motiven und Geltungssucht getrieben.
- + Eure Helden, wie Ken Jebsen, QAnon, Attila Hildmann und Xavier Naidoo halte ich für verwirrte und auf unterschiedliche Weise sehr gefährliche Menschen.
- + Eure Massentreffen, auch Demos genannt, ohne Masken und ohne Abstand, sind nach Rechts offen und querfrontfreundlich. Sowie ein direkter Angriff auf die Gesundheit und das Leben von vielen Menschen. Auch auf meines.
- + Zum Schluß:
 Bedroht mich ruhig weiter!
 Ihr könnt mir viel antun.
 Zum Schweigen bringen: könnt ihr mich nicht!

MfG

Burkhard Tomm-Bub, M. A.
- Risikogruppe -

EIGENE ERFAHRUNGEN BIS AUGUST 2020

Einiges in Stichworten:

- + Bislang wurde ich zwei mal mit geschüttelter Faust von jeweils zwei Jugendlichen / jungen Männern bedroht, weil ich auf die Maskenpflicht hinwies. Meinerseits in normalem Tonfall, wohlgemerkt. (Straßenbahn in Ludwigshafen)
- + Ein weiteres mal war es nur ein einzelner Mann, immerhin. (dito)
- + Beim Lebensmittel-Einkauf:

Quer durch den REWE (Ludwigshafen, Rathauscenter) brüllt mich ein Mann an: "DU ARSCHLOCH!!". Warum? Als er sich (ohne Maske) an der Kasse mit Körperkontakt an mir vorbeiquetschte, hatte ich mich abgewandt und meinen Arm vor das Gesicht gehalten.

- + Auf der Strasse werde ich von Menschen parodiert. Sie steppen auf mich zu (ohne Maske natürlich) husten mir demonstrativ ins Gesicht und lachen sich kaputt. Weil ich Maske trage und Abstand halte.
- + Zwei schnippische, aggressive Verkäuferinnen. (REWE und ESCHER, Rathauscenter, Ludwigshafen)
 Beispiel Reformhaus (!) ESCHER: "Der Kunde da hat überhaupt keine Maske? Dann hat er sie halt vergessen!" Läuft dann auch selbst ohne Maske zwischen den Regalen herum.
- + Einen ignoranten Verkäufer, der mich aufforderte, ich solle ihn gefälligst weitermachen lassen. (SATURN, Rathauscenter, Ludwigshafen)
- + Zuruf: "Mach dich nicht lächerlich!" (anderer Patient im Hausarzt-Zentrum, Ludwigshafen)
- + Keifender Zuruf: "MAN KANN`S AUCH ÜBERTREIBEN!" (andere Patientin, Eingang Hausarzt-Zentrum, Ludwigshafen).

+ Auf facebook:

Wenn ich nicht aufhöre mit meiner "Anti-Leugner-Propaganda" droht mir ein solcher (übrigens aus der realen Nachbarstadt Mannheim) er werde mir mindestens 20 000 Leute aus seiner Corona- "Rebellen" - Gruppe auf den Hals hetzen und ich könne mir dann ja wohl vorstellen, was die mit meiner Seite bei facebook machen werden.

+ Das Ganze ist noch aus anderem Grunde pikant. Ich lebe seit 2007 post privacy im Internet, meine Adresse ist in wenigen Sekunden zu googeln. Mein Nachname ist einmalig im Netz, mein einziger Künstlername / Avatarname "BukTom Bloch" jedem bekannt. Der Herr war aus der Nachbarstadt und konnte wissen, dass unter 20 000 Gruppenmitgliedern immer auch eine handvoll sind, die dann zu "handgreiflichen Hausbesuchen" neigen. Dazu: Ich werde 62, bin ein kleiner, unsportlicher Mann, habe nicht "gedient", bin

Pazifist und Schwerbehinderter (nein nicht geistig, nur wegen Krebs). ...

AUSFÜHRLICHE EIGENE BEISPIELE

a) Beispiel AWWAD

Worum es hier geht, wird aus einem Mail deutlich, dass ich an den Paketdienst DPD sandte:

" ... Mail 11.5.2020:

BESCHWERDE! AW:

Im Pickup Paketshop wartet noch Ihr DPD Paket auf Sie

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute war ich nochmals bei der Abgabestelle AWWAD.

Es befanden sich DREI Kund*innen im Raum (erlaubt sind zwei). Weder Herr AWWAD, noch seine Verkäuferin trugen Mundschutz.

Ich zeigte meinen Personalausweis vor und die Email-Benachrichtigung. Das Paket war auch da und wurde hervorgeholt.

Jedoch sollte ich dann meine Handschuhe ausziehen und mit dem bloßen Finger auf einem Display unterschreiben.

Zuvor hatte mich Herr Awwad übrigens schon, als ich zurückwich, weil sich mir jemand näherte, mit den spöttischen Worten: "Hast du ((sic!)) Angst!" höhnisch ausgelacht.

Ich informierte ihn, dass ich zu Risikogruppen gehöre. Was nur erneutes Gelächter hervorrief.

Ich diskutierte dann mit der Verkäuferin, dass doch jeder Paketbote (DHL, HERMES, usw.) mittlerweile selbst unterschriebe, dass ich sowohl Benachrichtigung als auch Personalausweis vorgelegt habe, usw. Dieses Gespräch unterbrach Herr Awwad dann abrupt, indem er das Paket an sich nahm und forttrug.

Dabei sprach er: "Das geht zurück!" und fügte hämisch hinzu: "Das kannst du dann in Worms abholen, oder so."

Anschließend erteilte er mir HAUSVERBOT.

Wie gesagt, ich bin 62 und Akademiker. Ich wünsche nicht geduzt und nicht öffentlich ausgelacht zu werden. Und ich bin in mehreren Risikogruppen. Ich wünsche, möglicherweise überraschend, tatsächlich auch noch nicht zu

sterben. Oder auch "nur" beatmet zu werden.

Ich weiß, dass Herr Awwad im Viertel beliebt ist. Und sogar schon im Fernsehen war. Dennoch sollte er sich gesetzestreu, korrekt und anständig verhalten, finde ich.

MfG
Burkhard Tomm-Bub, M. A"

DPD mailte mir einige Tage später zurück, entschuldigte sich und gab an "die Annahmestelle wurde nachgeschult". Hoffen wir`s.

b) Beispiel SATURN (Ludwigshafen, Rathauscenter)

"Ich hatte mir neues Papier und eine neue Druckerkartusche beim SATURN besorgt (für Corona-Flyer). Ja, ok, und die 1. Staffel Vagrant Queen (SF). Dann runter zur Kasse. Das sind dort so eine Art Theken - teils - mit Plexiglas vor den Kassierer*innen.

Anfangs hatte ich schon eine kleine Diskussion mit einem jungen Paar, wg, Vordrängeln dererseits. Da war allerdings die unklare Bodenmarkierung schuld. Und der männliche Part hatte auch wohl die innere Einstellung: Alle bekloppt, aber immer recht geben, dann hab` ich meine Ruhe! Sei`s drum.

Dann war ich dran. Bevor ich noch etwas machen konnte, schoss aus dem Hintergrund eine ältere, kleine aber stämmige Dame vor, auf mich und den Kassierer zu, ich wich dann schnell zurück. Hier reagierte der Saturner richtig und wies darauf hin, dass ich erst dran sei. Des Deutschen nicht perfekt mächtig, diskutierte sie mit ihm herum, ging dann aber unwillig zurück. Ich sah`, dass ihre Nase völlig unbedeckt war und wies neutral darauf hin und machte auch die Gestik, dass die Maske über der Nase getragen werden müsse. Sie konnte und / oder wollte aber nicht verstehen und änderte nichts. Da aber war schon die (mutmaßliche) Tochter heran. Ich wies darauf hin, dass ich in Risikogruppen sei und dass es wichtig wäre. Sie ließ mich kaum ausreden. Schob dann ihre Maske ganz runter und zischelte laut und verärgert: "Ja, ja sonst stecken wir Sie an. Schauen Sie - Maske runter und jetzt stecke ich Sie mit Corona an!" Dabei kam sie ein paar Zentimeter vor. Ich guckte fassungslos. Stammelte dann: "Wie? Wie können Menschen so sein?". Sie wiederholte dann noch mal (Maske immer noch völlig unten) in aggressivem Ton, dass sie mich jetzt anstecke. Auch ich wiederholte dann meinen Satz noch mal entsetzt: "Wie können Menschen so sein?". Dann wandte ich meinen Kopf hilfesuchend in Richtung des Kassieres - und bemerkte, DASS AUCH ER seine Maske unter die Nase geschoben hatte. ... Ok. Er wird sich rausreden, die Theke sei ja überwiegend plexiverglast ... Aber ich denke, wenn: dann die Maske ganz ab - und nicht auf diese Art ein schlechtes Vorbild zeigen! Ich stammelte dann, mehr zu mir selbst: "Der auch

Ich war dann etwas irritiert, zögerte. Und nun wurde der Herr aktiv. Der Bezahlvorgang war grad so abgeschlossen.

Er wurde aktiv. Aber nicht etwa, dass er irgendwie sinnvoll intervenierte. Statt dessen raunzte er mich an: "Ja, was. Kann ich jetzt hier mal weiter machen!"

Ich bin dann kopfschüttelnd und mit den Nerven runter raus."

c) BEISPIEL STRASSENBAHN, Ludwigshafen

" ... Auf der Rückfahrt mit der recht vollen StraBa sah ich auf der Rückbank drei kichernde weibliche Teenager. Ich schaute sie an und sagte: "Sie müssen hier eine Maske tragen." Die mittlere spielte tatsächlich schon mit einer herum. Setze sie nun ganz langsam auf. Lüftete sie gleich wieder an, fächelte vor ihrem Gesicht hin und her und alle kicherten.

Ich wandte mich dann ab. ... und sah in ein unmaskiertes Gesicht eines jüngeren, kurzbärtige Herren. Ich zeigte auf ihn und meinte, mehr zu mir selbst, "Der auch!".

An der nächsten Haltestelle musste ich raus. Der Herr wohl auch. Oder stieg er wegen mir aus, keine Ahnung. Ich war vorgegangen, so stieg er zwei Türen hinter mir aus.

Ich sah gleich, dass er auf mich zuhielt und seinen Schritt beschleunigte. Und jetzt war ich schon wieder feige. Ich beschleunigte auch. Die Rolltreppe rauf. Er hinterher. Oben sah ich mich geschwind nach einer Security um. Wie erwartet stand ein Stück weiter ein Herr von diesen. Ich bin schnell hin, blieb dort stehen, nickte freundlich.

Schon war der junge Mann heran. Er realisierte die Situation. Sagte aber laut und verärgert einen Satz, den ich erst beim dritten mal verstand. "Was ist los, was ist Dein Problem, hä!"

Ich antwortete: "Ich bin in mehreren Risikogruppen. Ich möchte noch nicht sterben - und ich möchte auch Sie nicht anstecken!"

Er checkte frustriert die Situation. Security-Mann ca. 1,5 Meter von mir entfernt. Überlegte einen Moment. Wandte sich dann ab und ging weg. Ich blieb ruhig stehen. Wartete. Er war dann recht weit weg, blieb stehen, schaute immer mal rüber. Als er einen Moment mit Kumpeln sprach, machte ich mich in die Gegenrichtung aus dem Staube. So war es halt."

d) Beispiel TAXI, Ludwigshafen

Auch hier wird durch ein von mir versandtes Mail deutlich, worum es geht.

Mail an die Taxi-Zentrale am 28.5.2020

".. Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lebe seit 2007 in Ludwigshafen.

Und nehme seitdem immer wieder einmal Ihre Dienste in Anspruch. In den meisten, ja in fast allen Fällen war ich zufrieden oder sehr zufrieden. Im Laufe der Jahre waren natürlich auch mal Fahrer dabei, die einen allein bei Regen das Gepäck in den Kofferraum platzieren ließen, oder auch mal einer, der während der kompletten Fahrt ununterbrochen über diverse Themen und Verkehrsteilnehmer fluchte und lauthals schimpfte. Nun ja.

Was ich aber gestern, am 27.05.2020, nachmittags erleben mußte, schlägt in negativer Hinsicht alles bisherige.

Doch zunächst zu mir. Ich bin Akademiker und seit 1992 vollzeit im Öffentlichen Dienst beschäftigt. Allerdings, das ist zugegeben, sieht man mir das nicht unbedingt an. Ich trage längeres Haar und auch Bart. Weiterhin bin ich 62 Jahre alt und gehöre zu mehreren Corona-Risikogruppen.

Damit nähern wir uns dem eigentlichen Thema.

Seit Corona bin ich etwa drei mal mit Wagen von Ihnen gefahren.

Der erste Fahrer hatte eine weitflächige Plexiglas-Scheibe zu den hinteren Sitzen.

Hier fühlte ich mich, selbst mit Maske und Handschuhen ausgerüstet, einigermaßen sicher.

Der zweite hatte einen größeren Wagen mit einer zusätzlichen Sitzreihe und trug selbst auch Maske. Auch damit hatte ich soweit kein Problem.

Gestern nachmittag aber fuhr am Taxistand Rathaus-Center Ihr Wagen mit dem Kennzeichen "LU-XX-xxx" vor. ((Kennzeichen hier von mir geixt.)) Ein normaler PKW ohne zusätzliche Sitzreihe, keine Plexiglasscheibe, der Fahrer ohne Maske.

Ich war etwas in Eile, daher ging ich das Risiko ein, hinten einzusteigen, nachdem mir der Fahrer bestätigt hatte, frei zu sein.

Ich hatte meine beiden Nordic-Walking-Stöcke dabei.

Das erste was ich zu hören bekam, war ein Angeraunze: "Die Stöcke auf den Boden! Die sind DRECKIG!"

Das stimmte übrigens nicht. Ich hatte die neu und noch niemals im Freien benutzt ...

Aber ich gehorchte eingeschüchtert!

Ich nannte das Fahrtziel (Haupteingang Ebertpark) und los ging es.

Zu meiner zumindest teilweisen Beruhigung konnte ich derweil das Fenster hinten komplett öffnen und meine Kopf vom Fahrer weg nach hinten drehen. Endlich hatten wir das Ziel erreicht. Ich zahlte und gab auch etwas Trinkgeld.

Dann sagte ich: "Übrigens - ich gehöre zu mehreren Corona-

Risikogruppen ...".

"ACH JA?" fiel mir der Fahrer höhnisch ins Wort.

Ich fuhr fort: "Sie sind ohne Maske und haben keine Trennscheibe - ich persönlich halte das für unverantwortlich!" Dann schloß ich die Tür so, dass sie auch bestimmt zu war.

Der Fahrer brüllte mir nach: "DU PENNER!!"

Ich mußte um das Fahrzeug vorn herum, um zum Eingang des Parks zu kommen. Als der Fahrer dies bemerkte, "drehte er auf". Jedoch konnte ich noch gerade so rechtzeitig zur Seite springen.

Trotz meines Schreckens konnte ich mir dann aber noch das Kennzeichen notieren.

Ich beabsichtige nun, diesen Mann wegen verschiedener Delikte anzuzeigen. Beleidigung ist natürlich darunter. Wie rechtlich sein Versuch genau zu werten ist, mich umzufahren - werden wohl die Gerichte entscheiden müssen.

Ich fordere Sie auf, mit mir zu kooperieren. Ob Sie mir persönlich jetzt, oder später der Polizei die Identität des Mannes nennen - sei Ihnen überlassen. In jedem Falle verbiete ich Ihnen, diesem Mann MEINEN Namen / Kontaktdaten / Anschrift zu nennen!

Grund ist natürlich, dass ich Angst vor Racheakten / Repressalien durch diesen Herrn habe.

Ich erwarte von Ihnen zu hören.

				::																	

Die Taxizentrale hat nach einiger Zeit mein "Mail ungelesen gelöscht", wie mein Mailprogramm mir meldete.

Ich hatte dieselbe Nachricht auch über das Kontaktformular dieser Zentrale geschickt.

Eine Reaktion erfolgte auch hier nicht.

BEISPIELE INTERNET (facebook, youtube)

Die folgenden Erlebnisse anderer Menschen fand ich im Netz. Ich habe auf facebook eine Community von gut 1000 Personen, auf youtube ca. 150.

Die Namen wurde in Initiale umgewandelt.

Ich habe leider jeweils keinerlei Anlaß, am Inhalt zu zweifeln.

* * *

JCN:

" ... Beispiel 1: Eine Frau redet wild gestikulierend mit einem Pärchen darüber, dass doch die gaaaanze Wissenschaft die "Mundschutze" für sinnlos hält. ..."

* * *

UB:

"... Ich auch letzte Woche in der Post. Eine junge Frau mit Maske unterm Kinn und ich haben uns nett über meinen Hund unterhalten und im Rausgehen ich so (ziemlich cool) Es wäre nett, wenn Sie die Maske dort tragen würden, wo sie hingehört. - Verblüffungseffekt ziemlich hoch. Hat die Maske tatsächlich ohne eine einzige doofe Bemerkung hochgezogen. Aber sehr verunsichert zu ihrem Mann geschaut, der seinen Riesenzinken ostentativ raushängen ließ. ..."

* * *

ANKERHERZ-Verlag auf facebook:

" ... +++ IN EIGENER SACHE +++ ♥

Heute Abend, kurz vor Ladenschuss, kam eine ältere Dame in den Alten Tanzsaal. Sie wirkte emotional mitgenommen, sie zitterte vor Aufregung leicht. Sie bat darum, mit uns sprechen zu dürfen.

Sie erzählte uns, dass ihr Sohn, ihre Schwiegertochter und ihre Enkelin zur "Querdenker"-Bewegung der Corona-Leugner gehören. Sie seien auch in Berlin demonstrieren gegangen. In der Familie gäbe es nun einen Streit, schweren Streit, der zur Spaltung der Familie führen werde. Vor allem ihre Enkelin sei "unglaublich radikal". Sie glaube, dass Bill Gates die Menschheit

versklaven wolle. Ihre Schwiegertochter, eine Esoterikerin, ist davon überzeugt, dass es sich "nur um eine Grippe" handele. Ihren Sohn, den sie als hilfsbereit und sozial eingestellt beschrieb, erkenne sie nicht wieder. "Er ist so unglaublich hart geworden", sagte die alte Dame.

Sie schlafe schlecht oder nicht. Ihr gehe es körperlich schlecht, jeden Tag. Sie bewege sich am Rande einer Depression.

"Was kann ich denn nur tun?", fragte sie uns. "Was soll ich denn nun machen?"

Wir haben getan, was wir tun konnten. Wir haben zugehört und ein paar Ansätze und Quellen genannt. Doch was soll man tun, wenn Menschen unabhängigen Fakten gegenüber nicht mehr zugänglich sind? Wenn sie nicht verstehen wollen, wie Nachrichten entstehen? Wenn sie grundlegenden Institutionen misstrauen? Wenn sie Wissenschaft ablehnen. Welchen Zugang gibt es dann noch?

Als die Frau ging, wollten wir ihr Hoffnung machen. Wir sagten ihr, dass sich vielleicht alles wieder einrenkt, denn in einer Familie ist immer noch Liebe. "Ich bin mir nicht sicher", murmelte die alte Dame.

Ich verachte KenFM, Typen wie diese Schwindeldoktoren und die Querdenker-Spinner dafür, dass sie mit ihrem Blödsinn unsere Gesundheit und unseren Wohlstand gefährden. In einer Zeit, in der die Corona-Fallzahlen wieder stark ansteigen.

Ich verachte sie aber auch für etwas anders: Für das Leid und den Streit, den sie in so viele Familien und Freundeskreise getragen haben. ..."

* * *

GE:

"... wobei ich auch langsam keine Lust mehr auf zuhören und Diskurs habe.... gestern Abend im Nah und Gut Neckarstadt.... Typ steht hinter mir.... hat so einen Schlauch Schal als Maske halbherzig an.... macht in an der Kasse runter, nur um den Hals, steht viel zu nah neben mir.... ich weise ihn darauf hin, dass ich das nicht ok finde..... er: wussten sie nicht, dass es statistisch erwiesen ist, dass corona nicht schlimmer ist als eine grippe....ich: wissen sie eigentlich was der unterschied zwischen einem grippalinfekt und influenza ist? und wie tödlich letzteres Verlaufen kann... ich kenne zumindest eine Person die daran verstorben ist.... nein wissen sie nicht? ok dann verschonen sie mich bitte mit ihren "Fakten" schweigen zum Glück... als ich dann bezahlt habe, hat er mit den Leuten hinter mir weiter "diskutiert".... ich weiss nicht woher diese Leute ihre Meinung beziehen.... aber ich kanns langsam nicht mehr ertragen.... meine Toleranzgrenze ist irgendwie erreicht ..."

UB:

"... Ich kenne diese bedrohlichen Szenarien, die Burkhard Tomm-Bub im Post schildert, nur zu gut aus eigener Erfahrung. Damit es nicht zu sehr unter die Haut geht, ist Ironie ein probates Mittel zum Selbstschutz. Wird aber von siehe oben - gewissen ZeitgenossInnen nur wieder als Angriff erlebt ("Warum kann der/die nicht in normalem Tonfall..."). Tja, was ist normaler Tonfall, wenn man massiv beleidigt oder bedroht wird? Wer austeilt, muss einstecken können. Wer keinen Humor hat, wird Ironie nie verstehen. Und vermutlich auch nie begreifen, dass ein Gegenüber genauso solche allzumenschlichen Gefühle hat wie man selbst. ..."

* * *

AA (youtube-Kommentar):

" ... Du sprichst mir aus der Seele. Ähnlicher Ignoranz begegne ich täglich. Doch wie willst Du die Einfachen, die nicht zu selbstständigen Gedanken fähigen, von den egozentrischen Lügenpäbsten abhalten, wenn wir im Zeitalter von Schrödingers Katze leben. Der Mensch braucht Orientierung. Maske und Abstand tut niemandem weh.

Mir fällt es schwer mit Asthma unter der Maske zu atmen. Bei mir sind es nur kurze Momente, etwa beim Arzt, wo ich das Ding tragen muss.

Aber Bravo an die, die im Beruf den ganzen Tag die Maske tragen. Das sind unsere Helden. ..."

* * *

KG:

" ... Mach das mal den vielen Dumpfbacken klar, die allerorts unterwegs sind und nach vielen Wochen immer noch nicht begriffen haben, wie die Maske zu tragen ist. Man könnte oft meinen, die größte Ansteckungsgefahr ginge über das Kinn und den Hals. ..."

* * *

DZ:

" ... sehe ich JEDEN Tag. Der Riechkolben hängt über der Maske. ..."

ES / JR / IAC (Dialog auf facebook):

ES:

" ... Eben an einer U-Bahn-Station.

Ein mittelalterlicher Mann schlurft Richtig Bahn, die Maske als Bartersatz unter's Kinn geschoben. Ich ruf "Chef!", er schaut her, ich deute mit dem Zeigefinger auf meine maskierte Nase. Er schiebt seine Maske hoch, ich heb den Daumen, fertig.

Man muss keine Haupt-und-Staatsaktion draus machen. ..."

---->

JR:

" ... Herzlichen Glückwunsch. Ich bekomme bei sowas nur: "Dann kriege ich keine Luft" zu hören. ..."

---->

IAC:

" ... meine jeweilige Antwort auf solche Aussagen: ja, deshalb sind alle Chirurgen tot. ..."

* * *

Zum Thema: Bitte Maske (richtig) aufsetzen, auf facebook:

IS-S:

" ... Ich mach es auch von der Situation abhängig. Manchmal sage ich was und dann klappt es auch meistens. Manchmal kommt ein blöder Spruch, dann diskutiere ich aber auch nicht weiter. Bin auch schon bedroht worden, hat mir dann aber einer geholfen. ..."

* * *

MM:

"... Herzlichen Glückwunsch. Wir waren heute in 2 Geschäften Einkaufen, und es waren so viele Leute ohne Maske drinne. Die Verkäuferin hat es nicht interessiert. Und Abstand halten, geht auch nicht. Ein Junger Mann ist meinem Mann an der Kasse in die Hacken mit dem Einkaufswagen gefahren, da hat mein Mann dann was gesagt. Es kam nur eine Dumme Antwort. (Corona gibt es bei uns nicht). ..."

UK:

"... Ich ärgere mich nur noch....gestern hat mir ein älterer Mann bei Aldi Schläge angedroht...seine Frau und auch alle anderen schweigen, selbst die Kassiererin! Sie hielten weder Abstand noch trugen sie ihre Maske. Vorgestern in der S Bahn hat mich eine gegenübersitzende junge Dame mit Kopfhörern einfach ignoriert. In der Regio trugen in meiner Sitzreihe 3 Leute keine Maske. Interessiert niemand. Wird nicht kontrolliert. In Geschäften rücken mir häufig Leute auf die Pelle....es nervt mich, sie ständig darauf aufmerksam machen zu müssen. In der Bahn setzen sich junge Leute direkt neben mich und ich stehe auf und sitze auf der Treppe! Ich bin fast 60, muss jeden Tag 1 Stunde fahren und bin wirklich kein unhöflicher Mensch. Aber ich bin es leid!

Vor ein paar Wochen musste ich mit dem Schaffner diskutieren, der keine Maske trug und versuchte, den wahrscheinlich ihm bekannten Fahrgästen, seine Weisheiten über die unsinnigen Masken Kund zutun. Ich bin Erzieherin und ständig ohne Schutz dem Risiko ausgesetzt mich selbst, meine Familie, die Kollegen und auch die Kinder zu infizieren. Ich wünsche mir Unterstützung von der Politik, der Gesellschaft und den Gewerkschaften. Auch Krankenschwestern fahren mit den Öffis trotz unbestätigter Testung, denn sie gehen in der Zwischenzeit nur zu Hause in Quarantäne. So passiert bei der Frau meines Azubis. Jetzt ist sie schwanger und bekommt kein Arbeitsverbot von keinem Arzt, trotz Epilepsie. Ich verstehe das alles nicht mehr. Auf den Ämtern arbeiten alle im Homeoffice, es gibt kaum Termine und bei ntv dürfen die Mitarbeiter nicht mit den Öffis fahren, sie bekommen carsharing bezahlt. Es geht nicht um die Kinder und Familien. Ging es noch nie! ..."

* * *

MEZ:

"... Ich gestehe, dass ich sehr verletzt bin von den Kommentaren meiner "Freunde". Weich im Hirn, depperd, Lügnerin, gekauft von der Regierung, Diplom im Lotto gewonnen um nur einiges zu nennen. Beschimpft nur weil ich überzeugt bin, dass das Coronavirus existiert, weil ich denke, dass 15 Minuten Maske zu tragen niemand umbringt. Beschimpft weil ich nicht glaube, dass das Maskentragen krank macht. Schliesslich machen es fast alle Japaner wegen der Luft. Ich wundere mich, dass jahrelange Freundschaft zugrunde geht, weil man nicht der gleichen Meinung ist. ..."

BR:

" ... Das geht vielen von uns so. Menschen, die ich bisher für kluge, sozial eingestellte Wesen gehalten habe, entpuppen sich als rücksichtslose, egomanische Anhänger der Massenpsychose "Corona ist eine Erfindung der geheimen Weltmacht". Da nützet kein seriöser Link zu Corona Know How, ich werde aufs Übelste beleidigt und u.a. "medienhörig" beschimpft. An mir prallt das ab, ich bin eine alte Schachtel. Aber mich wurmt, dass ich mich in diesen Menschen so getäuscht habe ... halten wir hier zusammen und lassen uns nicht unterkriegen. Auf weiterhin gutes, erfreuliches Miteinander! ..."



QUERDENKEN

- Mannheim 621

as Freiheitsvirus ist ausgebrg

Trotz Lockerungen der Maßnahmen, sind wir der festen

- es KEINE gefährliche Pandemie gegeben hat

 - der Lockdown somit vollkommen überzogen die Corona-Maßnahmen unbegründet sind der Wirtschaft unnötigerweise Schaden zu
- efahr und bestehen auf die ofortige Aufhebung der Darüber hinaus sehen wir unsere Grundre ersten 20 Artikel unserer Verfassung sov Maßnahmen!

erdenken Großdemo nach Komm zur bundesweite

ausgezeichnete Redner wie: Es erwa

nheim

- Samuel Eckert Thorsten Schulf
- Vorstand und Gründungsmitglied WIR2020 Dr. Bodo Schi
 - anwältin für Medizinrecht Gründer der Initiative Querdenken
- oder andere Überraschungsgast, den wir vor Ort ankündigen Sowie

en gibt es einen abgesicherten Familienbereich mit Programm und tung für die Kinder, sowie jede Menge Möglichkeiten sich dort

Wann: 18.07 ab 14:30 Uhr Wo: Mannheim am Schlossplatz

Optionen



Gedenket der Opfer von #Corona #COVID19

"Lockerungen" litten und starben, /ERHARMLOSER zu Leichtsinn Gedenket insbesondere derer, veranlaßt Und gedenket vor allem der CORONA-LEUGNER und oder nun unter schweren Folgeschäden leiden. Menschen, die durch die anhand zu früher und Fahrlässigkeit wurden!

Ihr Schicksal sei uns Mahnung, Warnung und Auftrag.

Ruhet in Frieden! R.I.P.

vor dem Rathaus Mannheim 18.07.2020, 14:30 Uhr. MAHNWACHE

https://www.facebook.com/buktombloch Burkhard Tomm-Bub, M. A.

mit der freundlichen und tatkräftigen Unterstützung von

https://www.facebook.com/atelier.redensart Atelier-Redensart (Antje Ippensen)

gun

https://www.facebook.com/lichtanebook/ der Künstlerin und Schriftstellerin Louise von Stein

Weitere Bücher des Autors:



Cyberspace VR virtual reality

Der Comi

Burkhard Tomm-Bub

Verlag: Books on Demand Erscheinungsdatum: 15.04.2019 22,99 € Buch inkl. MwSt. / portofrei sofort verfügbar



HANDBUCH WIDERSTAND gegen HARTZ IV

Rat vom EX-Fallmanager

Burkhard Tomm-Bub, M. A.

Verlag: Books on Demand Erscheinungsdatum: 04.01.2019 **5,49 €** <u>Buch</u> inkl. MwSt. / <u>portofrei</u> sofort verfügbar

2,99 € E-Book inkl. MwSt. sofort lieferbar als Download



NEU

Pan(en)theistischer Notizblog NUR ICH NUR DU

- Pantheismus / Panentheismus -

3,99 € Buch inkl. MwSt. / portofrei sofort verfügbar

Burkhard Tomm-Bub

Verlag: Books on Demand Erscheinungsdatum: 10.05.2019



NEU

D_ebakel B_odenlos

Zügige Satiren - bahnhafte Erlebnisse

Burkhard Tomm-Bub

Verlag: Books on Demand Erscheinungsdatum: 08.05.2019 4,99 € Buch inkl. MwSt. / portofrei

sofort verfügbar

Hartz IV - die ethische

Katastrophe - Fakten vom E(...)
-Blogberichte gegen das Unrecht-

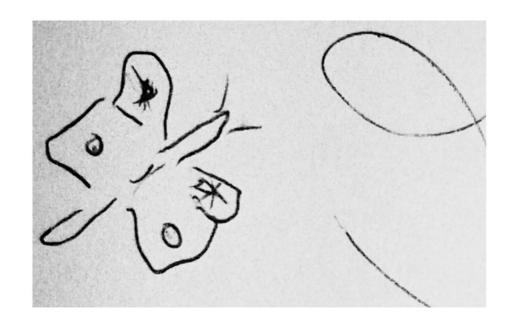
Burkhard Tomm-Bub

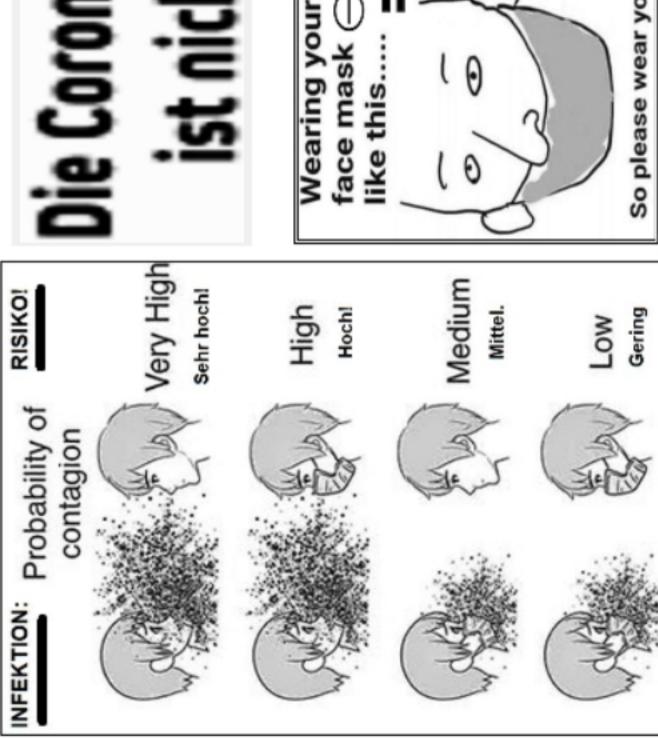
Verlag: Books on Demand Erscheinungsdatum: 10.12.2018 **8,99 €** <u>Buch</u> inkl. MwSt. / <u>portofrei</u> sofort verfügbar

IMPRESSUM

Autor des Buches ist

Burkhard Tomm-Bub, M.A. 67063 Ludwigshafen Jakob-Binder-Strasse 22 Mail: ogma1@t-online.de





Etes-vous un suicide?

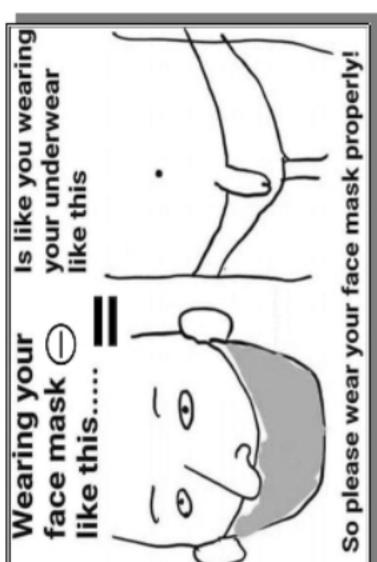
Die Corona-Pandemie ist nicht vorbei

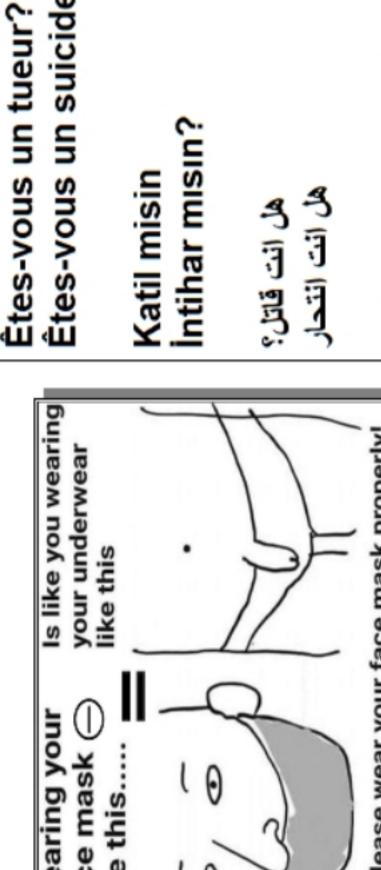
Sind Sie ein Selbstmörder?

Are you a murderer?

Are you a suicide?

Sind Sie ein Mörder?





Intihar mısın?



Alltagsmasken

Hygiene

Abstand

A-Regeln

Sei un assassino?

هل إننا انتحار

Sei un suicida?







Mund und Nase

bedecken

gründlich mit Seife

Mindestens! 1,5 m

ca. 30 Sekunden